

Trachtensocken & -strümpfe stricken

Theresia
Ostendorfer



Edition Kirchweihthal

Für Damen
& Herren und
Kinder

Bayerisch stricken Band 9*)

- *) Band 1: Wadlstrümpf' ISBN 978-3-927058-63-7
 - Band 2: Wadlstrümpf' traditionell ISBN 978-3-927058-89-7
 - Band 3: Hundepullover im Trachtenstrick ISBN 978-3-927058-44-6
 - Band 4: Loferl stricken, ISBN 978-3-7448-5475-7
 - Band 5: Loferl für Trachtler ISBN 978-3-7528-0341-9
 - Band 6: Das große Wadlstrümpfe & Loferl-Buch - demnächst
 - Band 7: Stricken für Hund & Herrchen ... und Frauchen - demnächst
 - Band 8: Lettische Borte & Co. - stricken wie in Lettland ISBN 978-3-7528-8564-4
 - Band 9: Trachtenstrümpfe & -socken stricken ISBN 978-3-7494-5090-9
 - Band 10: Dicke Wolle - stricken für Faule - demnächst
 - Band 11: Jacquardmuster stricken - demnächst
 - Neue Strickbuchreihe „Oma strickt“ - demnächst
- bestellbar unter www.landsach.de und im Buchhandel
(online & Läden)

Trachtensocken & -kniestrümpfe

Meine „Karriere“ als Strickerin habe ich mit Büchern über
Wadlstrümpfe, Loferl,
wie sie auch genannt werden, gestartet.

Erst entwarf ich richtig bunte Wadlstrümpfe, dann besann
ich mich darauf, dass die meisten
Männer nicht so experimentierfreudig sind und gestaltete
gleich das Buch „Wadlstrümpfe -
traditionell“, ein Buch mit weiteren Modellen in eher
zurückhaltenden Farben und Mustern.
Dann kam das Buch „Loferl stricken“, unter anderem auch
mit Elementen
aus der lettischen Strickerei.

Ein viertes Buch entstand, nachdem ich einen Artikel für die
ALLGÄUERIN geschrieben
hatte. Nicht alle dafür entworfenen Modelle hatten Platz in
der Zeitschrift. Also packte ich
die übrig gebliebenen Modelle in ein kleines Büchlein.

Und immer wieder fragten Männer nach Modellen für
Kniestrümpfe und Socken.
Sie wollten keine Wadlstrümpfe tragen, da sie ihnen für
Trachtengruppen vorbehalten
schienen. Selbst meine eigenen drei Söhne lehnten die
Loferl ab.

„Kannst Du denn keine richtigen Strümpfe stricken?“ hieß
es.

Doch kann ich. Und deshalb gibt es hier ein neues Buch, in
dem ich Trachtenkniestrümpfe

und -socken für Herren, aber auch für Damen und Kinder vorstelle.

Viel Spaß beim Nachstricken - Theresia Ostendorfer

Dieses Buch ist auch in einer praktischen Ringbuchversion erhältlich.



Inhalt



Meine bisherigen Bücher galten den Wadlstrümpfen. Immer wieder fragten Herren nach Trachtenstrümpfen und Trachtensocken. Viele würden lieber Trachtensocken tragen als Wadlstrümpfe, die ihnen dann doch zu „trachtig“ erscheinen. Hier sind 7 Modelle für Herren, aber auch Trachtensocken für Damen (5) und Kinder (3).

- Grundsätzliches
- So stricken Sie die Käppchenferse
- So stricken Sie die Bumerangferse
- Stricktechnik: Lettische Borte
- Größentabellen & Reihenzählen
- Herren-Trachtensocken mit Herzerlmuster
- Breitere Herren-Trachtensocken im Herzerl- und Perlmustermustermix
- Herrenkniestrümpfe mit Abnahme für die Wade
- Halbhohe Herrentrachtensocken in Beige
- Halbhohe Herrenstrümpfe in grau
- Einfache kurze Trachtensocken für Herren mit Mausezähnenborte

- Füßlinge mit Bumerangferse
- Trachtensocken für Damen in Rosé
- Damensocken mit Röschenborte
- Damensocken mit gestrickter Spitze
- Trachtensocken in Tweedoptik
- Herzerl-Trachtensocken für Damen in Rosé
- Trachtensöckchen für Babys und Kleinkinder
- Trachtensöckchen für Kleinkinder - Mädchen
- Trachtensöckchen für kleine Buben

Verwendete Abkürzungen in diesem Buch:

Rd. = Runde

Rh. = Reihe (also Hin- und Rückreihe)

M. = Masche

re. = rechts bzw. rechte Masche

li. = links bzw. linke Masche

Danksagung

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen „Models“, Marina, Nanna, Simon, Constantin und Maximilian, die mir für die Fotos wenigstens ihre Füße und „Hax'n“ zur Verfügung gestellt haben.



Grundsätzliches



Hier einige Vorbemerkungen zum Thema Trachtenkniestrümpfe und Trachtensocken, die es Ihnen erleichtern, auf Anhieb ein tragbares Modell zu fertigen.

Material: die richtige Wolle

Keine Frage: für Trachtensocken und die längeren Trachtenkniestrümpfe eignet sich Sockenwolle. Und zwar sowohl die 4-fädige, wie auch die 6-fädige, egal, ob einfarbig glatt oder in Tweedqualität. Tweedgarn setzt zusätzliche, hübsche optische Akzente.

Sockenwolle (egal welchen Herstellers) hat die Eigenschaft, strapazierfähig zu sein und was ganz wichtig ist: maschinenwaschbar. Denn von Zeit zu Zeit - auch, wenn die Socken nicht so oft getragen werden - tut eine solche Wäsche gut, um die Socken wieder in Form zu bringen.

Wer sehr fest strickt, kann die etwas dickere Qualität, die 6-fädige Sockenwolle, benutzen. Natürlich werden die Socken/Strümpfe dann etwas dicker, was aber im Trachtenbereich durchaus reizvoll sein kann. Und nicht zuletzt strickt es sich schneller.

Wer sehr locker strickt, der sollte nicht nur die dünnere Wolle nehmen, sondern auch versuchen, in Zukunft etwas

fester zu stricken. Abgesehen davon, dass ein labbrig gestricktes Werk ungleichmäßig aussieht, Strümpfe brauchen eine gewisse Festigkeit. Übung macht den Meister.

Stricknadeln & anderes Werkzeug

Die 4-fädige Wolle stricken Sie am besten mit Stricknadeln der Stärke 2,5. Wer sehr fest strickt, könnte Nadeln Nummer 3 nehmen. Ich stricke sehr fest - trotzdem schätze ich es, wenn meine Socken - mit den dünneren Nadeln gestrickt - sehr schön gleichmäßig aussehen.

Die 6-fädige Wolle stricken Sie am besten mit Nadeln der Stärke 3, maximal 3,5. Hier im Anleitungsbuch haben wir diese Wolle nicht verwendet.

Socken & Co. werden mit einem Nadelspiel = 5 Nadeln gestrickt. Es kann nicht schaden, zwei Nadelspiele zu haben, denn erstens verliert man gerne mal eine Nadel und zweitens kann man dann auf den Kauf einer Extra-Zopfnadel verzichten, falls das Muster gestrickte Zöpfe vorsieht.

Grundsätzlich benötigen Sie auch eine Stopfnadel mit großem Nadelöhr zum Vernähen der Fäden. Und falls Elemente gehäkelt werden (zum Beispiel ein Zackenrand etc.) oder eine Masche den Abgang macht und wieder hochgeholt werden muss, sollten Sie auch eine Häkelnadel in entsprechender Stärke bereit legen.

Stricktechniken in diesem Buch

Die Anleitungen in diesem Buch richten sich an mittlere Könner und Könnerrinnen. Ein wenig stricken sollten Sie schon können, wenn Sie sich an Socken trauen.

Aber auch Anfänger müssen ja mal irgendwann anfangen. Deshalb besuchen Sie einfach einen Workshop, wo sie unter Anleitung lernen können. Dazu mehr auf Seite [→](#).

Die Muster sind dennoch einfach, denn immer, wenn man sie verstanden (verinnerlicht) hat, erklären sie sich von

selbst und in den allermeisten Fällen kann man das Buch zu Seite legen und muss nicht mehr nach jeder Masche oder Runde nachsehen, wie es weitergeht. Einige grundsätzliche Muster verwenden wir immer wieder. Das sind zum Beispiel Zopfmuster, aber auch das in der Trachtenstrickerei so beliebte Perl- oder Erbsenmuster, aber auch einfache Lochmuster. Die Technik der „Lettischen Borte“ stellen wir hier gesondert vor.

Und natürlich zeigen wir Ihnen die beiden Fersenvarianten: die normale Ferse = Käppchenferse und die Bumerangferse. Ich persönlich favorisiere die Käppchenferse, weil sie viel einfacher zu stricken ist und man sich weniger auf die Anleitung konzentrieren muss. Gut am Fuß sitzen beide, wobei die Käppchenferse etwas stabiler ist, weil wir ihr durch einen einfachen Trick (jede 2. Masche verschränkt stricken) mehr Stabilität geben. Mehr dazu auf Seite →.

Schmückendes Zubehör

Das Schöne an der (unechten) Trachtenstrickerei ist, dass man seiner Phantasie freien Lauf lassen kann. Ja, die Mitglieder der Trachtenvereine werden vielleicht aufstöhnen, wenn sie diese Muster und Modelle hier sehen ... ich aber finde, in der Trachtenmode ist alles erlaubt, was das Auge erfreut.

Dazu gehören auch kleine Schmuckstücke, die fast nichts kosten und die man mit ein paar Stichen an jedem Socken (zum Beispiel außen am Bündchen) befestigen kann.

Da gibt es „silbernes“ Edelweiß, kleine Herzerl, ja sogar winzige Maßkrüge, deren Deckel sich tatsächlich öffnen lassen.

Bei den Baby- und Kindersöckchen bitte aufpassen, dass die Schmuckstücke sehr festangenäht sind und am besten gar nicht in den Mund genommen werden.

Für die Damensocken gibt es farbige Seidenbänder, im Trachtenstil gemustert, die - durch den oberen Rand direkt unterm Bündchen gezogen - einen schönen Akzent setzten. Natürlich lassen sich so auch Herrensocken verschönern.



So stricken Sie die Käppchenferse



Es gibt verschiedene Arten, wie man eine Sockenferse stricken kann. In Anleitungen, die ich zum Thema Socken - gerade auch Trachtensocken gesehen habe - wird grundsätzlich die Bumerangferse favorisiert. Ich habe sie auch ausprobiert, kann aber nicht nachvollziehen, wieso sie besser sein soll ... Hier stellen wir beide Varianten vor.

Eine normale Käppchenferse wird über zwei Nadeln und hin und her gearbeitet. Wir haben beispielsweise 34 M.

Arbeitsschritt 1:

Erst stricken wir über diese 34 M. ein gerades Stück hoch. Wir stricken hin rechts, zurück links. Nach einer Randmasche immer 1 M. re. und auch die vorletzte M. re. stricken. Auch auf der Rückreihe jeweils die 2. M. und die vorletzte M. re. stricken. Auf der Hinreihe stricken wir die übrigen re. M. wie folgt:

- 1 M. re. verschränkt, 1 normale re. M. usw. Dadurch wird das Gestrick dicker, so dass die Ferse etwas stärker ist und sich nicht so schnell durchwetzen kann.